



**Dorothee Schiwy**  
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München  
Direktorium, BA-Geschäftsstelle Bezirk Ost  
Vorsitzender des BA 16  
Herr Kauer  
Friedenstraße 40  
81660 München

Datum: 29.09.2025

**Veränderungen im Bereich der Nachbarschaftstreffe - Aufgabe des geplanten Standorts  
Haldenseestraße; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16259  
Antrag des BA 16 zur Realisierung des Standortes Haldenseestraße**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08044 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16-Ramersdorf-Perlach vom 31.07.2025

Sehr geehrter Herr Kauer,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung, weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Das Vorhaben Neuerrichtung eines Nachbarschaftstreffe (NBT) in der Haldenseesiedlung wurde, nach erheblichen Planungsverzögerungen, durch das Sozialreferat gestoppt.

Grund hierfür war zum damaligen Zeitpunkt (Ende 2024) die Haushaltslage der Landeshauptstadt München. Diese hat die Verpflichtung mitgebracht, dass neue Projekte aus dem vorhandenen Budget des jeweiligen Referats finanziert werden müssen. Dem Sozialreferat wurde im laufenden Jahr daneben ein Konsolidierungsbeitrag von ca. 50 Mio. Euro auferlegt, was leider neue Projekte grundsätzlich in Frage stellt.

Nach den erheblichen Verzögerungen in den Planungen sind bei dem angesprochenen Projekt die Kosten für Personal und Sachmittel und auch die Konditionen für die Mietkosten gestiegen. Der NBT konnte durch die umliegende Raumverteilung im Gebäude, anstatt der eigentlich geplanten Größe von 150 m², nur für das komplette Erdgeschoss mit ca. 180 m² vorgesehen werden. Die Variante, einen Teil als EOF-Gemeinschaftsraum auszuweisen und damit eine Verringerung der Kosten zu bewirken, wurde vom Bauherrn leider nicht aufgenommen.

Bei einer Berücksichtigung eines NBT in einem späteren Bauabschnitt müssten die schon bestehenden Pläne sofort geändert werden. Vor Aufnahme entsprechender Arbeiten verlangt die Münchner Wohnen verständlicherweise eine Anmietverpflichtung durch das Sozialreferat. Diese kann derzeit, aufgrund der oben genannten Vorzeichen, nicht gegeben werden, was sich mit Blick auf die finanzielle Lage der Landeshauptstadt München auch in den nächsten drei Jahren nicht ändern wird.

Das Sozialreferat ist selbstverständlich von der Sinnhaftigkeit und Wirkung von Nachbarschaftstreffs überzeugt. Leider kommen wir jedoch nicht umhin, die gesamtstädtische Situation sowie die Vorgaben von Stadtrat und Kämmerei zu beachten und genau abzuwägen, an welchen Standorten eine Planänderung vertretbar ist. Durch den NBT Maikäfertreff in unmittelbarer Nähe und auch aufgrund der Versorgung im 16. Stadtbezirk insgesamt, wurde dem Stadtrat mit Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16259 am 26.06.2025 der Vorschlag unterbreitet, den NBT nicht zu realisieren. Der Stadtrat hat dem Vorschlag in der VV vom 02.07.2025 zugestimmt. In Vorbereitung dieses Stadtratsbeschlusses wurde der BA 16 ordnungsgemäß gehört.

Mittlerweile gibt es Überlegungen, dass die Stiftung ‚Münchner Herz‘ im Gebiet eine neue Einrichtung installiert und damit der Nachbarschaft einen zusätzlichen Ort zum Austausch und gemeinsamen Aktivwerden bietet. Es würde mich persönlich sehr freuen, wenn dies gelingen würde.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 08044 des Bezirksausschusses des 16 Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 31.07.2025 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an folgendes Gruppenpostfach wenden:  
**sozialraum.soz@muenchen.de**

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy  
Berufsmäßige Stadträtin